

Weltliche und geistliche Lieder im 15. und 16. Jahrhundert

Blockveranstaltung: 22.4.

Beginn: 22.4.2022

Raum: PB SR 122

(Fr), 20.5. (Fr), 10. 6. (Fr),

11.6. (Sa), 1.7. (Fr), 22.7. (Fr)

Gegenstand: 12.45 und

13.30-15.00

Im ausgehenden 15. und im 16. Jahrhundert entstanden viele weltliche Lieder: Ereignislieder (Zeitungslieder), politische Lieder, Spottlieder, Liebeslieder, Trauerlieder, Jahreszeitenlieder, Gesellschaftslieder. Zahlreich sind im 16. Jahrhundert Trinklieder: liedhafte und lyrische Texte, die den Konsum von Alkohol in den Blick nehmen. Die Lieder weisen eine große thematische, sprachliche und formale Vielfalt auf. Sie stammen zum Teil von zum Teil von bekannten Textdichtern und Komponisten (wie etwa Georg Forster, Orlando di Lasso, Melchior Franck, Johann Hermann Schein, Georg Rodolph Weckherlin, David Schirmer), zu einem beträchtlichen Teil aber von wenig bekannten oder anonymen Autoren.

Zur Zeit der Reformation übersetzten und bearbeiteten Martin Luther und andere (zum Beispiel Thomas Müntzer, Paulus Speratus, Michael Weiß, Johannes Zwick und Ulrich Zwingli) bestehende mittelalterliche deutsche und lateinische geistliche Lieder und schrieben auch zahlreiche neue Lieder.

Organisationsform:

Seminar - in Präsenz - mit Referaten (ca. 20 Minuten), Hausaufgaben und Arbeit im Plenum, ggf. Hausarbeiten (abzugeben bis Anfang Oktober 2022).

Textgrundlage und einführende Literatur:

Das deutsche Kirchenlied, hrsg. von Philipp Wackernagel, 5 Bde., Leipzig 1864-1877.

Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13. bis 16. Jahrhundert, hrsg. von Rochus von Liliencron, 4 Bde., Leipzig 1865-1869.

Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder, hrsg. von Ludwig Uhland, 4 Bde., 3. Auflage, Stuttgart 1893.

Deutsche Volkslieder. Texte und Melodien, hrsg. von Lutz Röhrich und Rolf Wilhelm Brednich, 2 Bde., Düsseldorf 1965/1967.

Markus Jenny: Luther, Calvin, Zwingli in ihren Liedern, Zürich 1983.

„Heüt wöllen wir werden vol.“ Trinklieder von Oswald bis Goethe, hrsg. von Max Graff und Thomas Wilhelmi, Sandershausen-Brehna 2017.

Bachelor

BA B 3.1 Hauptseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (9 LP)

BA B 3.2, BA B 3.3 Hauptseminar Mediävistik: mittelalterl. Literatur (9 LP)

Master

3. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (MA/FNZ)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar MA/FNZ 1: Mittelalter (10 LP)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar MA/FNZ 2: Frühe Neuzeit (10 LP)

MA Vertiefungsmodul Mittelalter – Oberseminar: Mittelalter (10 LP)

MA Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit – Oberseminar: Frühe Neuzeit (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar MA/FNZ: Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Mediävistik: 9 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)

Master Editionswissenschaft

Basismodul I 4 – Hauptseminar: Paläographie und Codicologie (4 LP)

Basismodul III 1 – Hauptseminar: Editorische Praxis an älteren Texten (6 LP)

Master of Education

Hauptseminar Mediävistik (Wahlpflichtmodul): 7 LP

Master Literatur - Sprache - Wissen

Grundlagenmodul 1: OS 1 Mediävistik (10 LP)

Vertiefungsmodul 1: OS 2 Mediävistik

Vertiefungsmodul 1: OS 2 Linguistik / Mediävistik / NDL

Vertiefungsmodul 2: OS 3 Mediävistik

Vertiefungsmodul 2: OS 3 Linguistik / Mediävistik / NDL

Vertiefungsmodul 3: OS 4 Mediävistik (10 LP)

Vertiefungsmodul 3: OS 4 Linguistik / Mediävistik / NDL